

Psychosoziale Arbeit der n:ipo Beratungsstelle während der Einschränkungen durch SARS-CoV-2-Infektionsschutz

Stand April 2023

1 Ziel

Aufrechterhaltung und Sicherstellung einer adäquaten Versorgung krebskranker Kinder, deren Familien und des sozialen Umfelds in der psychosozialen Nachsorge.

2 Umsetzung

2.1 Beratung

- Im Regelfall werden die Beratungen in den Räumen der Beratungsstelle angeboten (Maßnahmen zum Infektionsschutz siehe Punkt 3)
- Beratungen sind auch im Freien bei einem Spaziergang möglich
- Telefon- und Videoberatung (über RedConnect) wird angeboten

2.2 Gruppenangebote

2.2.1 Geschwister- und KiJuNa-Gruppe

- Gruppenangebote finden bis auf Weiteres statt und orientieren sich an aktuellen Hygienevoraussetzungen
- Ca. eine Woche vor der Veranstaltung werden die angemeldeten TeilnehmerInnen (falls notwendig) über besondere Hygienebedingungen (z.B. Selbsttest-Empfehlung) informiert

2.2.2 Elterntreff „Beisammensein bei Käse und Wein“

- Bis auf Weiteres findet der Elterntreff „Beisammensein bei Käse und Wein“ wieder im Blauen Haus vor Ort statt
- Angemeldete Eltern werden mit der Einladung über besondere Hygienebedingungen (z.B. Selbsttest-Empfehlung) informiert

2.2.3 Café Lichtblick

- Bis auf Weiteres findet das Café Lichtblick wieder vor Ort im Blauen Haus statt
- Bei Bedarf werden Familien mit der Einladung oder kurz vor der Veranstaltung von Katrin Beutenmüller über besondere Hygienebedingungen informiert

3 Infektionsschutz

- Psychosoziale Mitarbeiterinnen sind vollständig geimpft, geboostert und testen sich zusätzlich einmal wöchentlich

- Ratsuchende sollten möglichst symptomfrei in der Beratungsstelle erscheinen. Bei leichten Krankheitssymptomen bitten wir um einen Selbsttest und/oder empfehlen das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutz
- Beratungen finden in den zwei Beratungsräumen, mit den nötigen Abstands- und Hygienemaßnahmen statt (Gelbes Zimmer Untergeschoss, Grünes Zimmer Erdgeschoss).
- Sollten mehrere Ratsuchende (z.B. Familie) gemeinsam zu einem Termin erscheinen und/oder ein großer Tisch benötigt werden, kann in Absprache mit dem Förderkreis der Veranstaltungsraum als Ausweichraum verwendet werden. Hier können Abstände besser eingehalten werden
- In allen Räumen kommt während der Beratung ein HEPA-Luftfilter zum Einsatz
- Hände waschen und/oder desinfizieren nach Ankunft
- Es wird darauf geachtet, dass zwischen einzelnen Terminen Zeit ist um ausreichend zu lüften und Oberflächen zu reinigen
- Körperkontakt nur nach Absprache
- Bei Bedarf, z.B. Ausfüllen von Formularen am Tisch, dient eine Plexiglasscheibe als infektionsschützende Trennung von Ratsuchenden und Mitarbeiterinnen
- Die Mitarbeiterinnen achten auf ihre eigene Gesundheit. Sie testen sich bei Symptomen zusätzlich und machen dies dem Ratsuchenden gegenüber transparent
- Die Mitarbeiterinnen waschen/desinfizieren sich vor und nach jedem Termin die Hände